STADT BIELEFELD
- Beirat für Behindertenfragen -

Sitzung-Nr.
BB/005/2026
(2025-2030)

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen

am 16.09.2026

Tagungsort: Nowgorod-Raum, EG, Altes Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:20 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Gabriele Beckmann		(Vertretung für Christine Schönfeld)
Dr. Andreas Bruder	Vorsitzender	
Anja Dörrie-Sell		(bis 17:00 Uhr)
Ulrike Föhst	Fachkonferenz Behindertenhilfe	
Friederike Reck		
Hendrika Rodehutskors		
Helga Sack		
Astrid Schnelle		
Miriam Stock	AG Wohlfahrtsverbände	
Saskia Vohns		

Beratende Mitglieder

Heiko Hagemann	SPD-Fraktion	
Erwin Jung	CDU-Fraktion	
Fabian Möller	Behindertenhilfekoordinator, Büro für Sozialplanung	
Dr. Florian Sander	AfD-Fraktion	
Philipp Sondermann	FDP-Fraktion	
Moritz Reinold	Fraktion Die Linke	(Vertretung für Matthias Bennis Stiesch)

Stellvertretende Mitglieder
Jutta Ehlers
Marion Kerker
Karin Wagner

Gäste

Mesut Can	Café 3B
Leon Rejschek	Café 3B
Britta Steffens-Lorenz	Café 3B

Verwaltung

Silke Aron	Sozialamt
Isabel Binner	Sozialamt
Felix Bruder	Sozialamt
Paulina Rocker	Sozialamt
Mandy Schopen	Sozialamt

Schriftführung

Sven Schloemann	Sozialamt

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Dr. Bruder begrüßt die Anwesenden zur 5. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilt mit, dass Punkt 8 der Tagesordnung vertagt werden müsse, da die Berichterstatterin verhindert sei.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

-.-.-

Zu Punkt 1 **Einwohnerfragestunde**

Vorsitzender Herr Dr. Bruder begrüßt die Einwohner*innen. Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 24.06.2026**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 24.06.2026 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1 **Neuorganisation im Dezernat für Integration und Soziales: Zusammenlegung des Amtes für soziale Leistungen - Sozialamt - (500) und des Büros für Sozialplanung (540)**

Vorsitzender Herr Dr. Bruder verweist auf die Mitteilung der Verwaltung und erteilt der neuen Leiterin des Sozialamtes Frau Aron das Wort, welche sich den Anwesenden vorstellt und kurz auf die Mitteilung eingeht.

Um soziale Herausforderungen eher zu begegnen und strategischer dagegen vorzugehen, habe Herr Erster Beigeordneter Nürnberger entschieden, das Büro für Sozialplanung und das Amt für soziale Leistungen – Sozialamt zu einem gemeinsamen Amt

zusammenzulegen. Als Beispiel führt sie an, dass wohnungslose Menschen keine Wohnung auf dem Bielefelder Wohnungsmarkt finden würden. Daher würden diese Menschen unfreiwillig lange in den Unterkünften verbleiben. Sie beabsichtige, gemeinsam mit der Psychiatriekoordinatorin Frau Sonja Bergenthal, dem Inklusionsplaner Herrn Fabian Möller, privaten Investoren und Wohnbaugesellschaften gemeinsame Strategien zur schnelleren Vermittlung von Wohnraum an wohnungslose Menschen zu entwickeln. Frau Aron erklärt, dass sie das Sozialamt in einer Doppelspitze mit Herrn Marco Imkamp leiten werde, wobei sie für das strategische Geschäft zuständig sei und Herr Imkamp für das operative Geschäft. Die Organisationsverfügung greife zum 01.10.2026. Frau Aron betont, dass sie das Sozialamt nicht als reine Leistungsbehörde sehe, sondern als gestaltendes Amt, welches die Teilhabe von Menschen stärke und sie sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Beirat für Behindertenfragen freue.

- Der Beirat für Behindertenfragen nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.2 **Befragung pflegender Angehöriger in Bielefeld**

Mit dem Hinweis, den Link aus der Mitteilung gerne mit Personen aus den Angehörigen- und Bekanntenkreis zu teilen verweist Vorsitzender Herr Dr. Bruder auf die Mitteilung der Verwaltung.

- Der Beirat für Behindertenfragen nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.3 **Neuer Bielefelder Online-Mietspiegel 2026**

Vorsitzender Herr Dr. Bruder verweist auf die Mitteilung der Verwaltung.

- Der Beirat für Behindertenfragen nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Barrierefreie Herrichtung des Fußgängerüberweges Weststraße Höhe Haus 83 mit taktilen Elementen (Antrag von Dr. Andreas Bruder vom 24.08.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1852/2025-2030

Vorsitzender Herr Dr. Bruder geht kurz auf den von ihm formulierten Antrag ein. Frau Dörrie-Sell teilt mit, dass sie im Beschlussvorschlag einen Verweis auf die Ausführung nach dem Bielefelder Standard vermisse. Ebenso fehle ihr ein Hinweis auf die besondere Personengruppe, für die die Umsetzung wichtig sei.

Vorsitzender Herr Dr. Bruder schlägt vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

„Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt der Bezirksvertretung Mitte, die Verwaltung zu beauftragen, den Fußgängerüberweg Weststraße Höhe Hausnummer 83 mit taktilen Elementen entsprechend dem Bielefelder Standard barrierefrei herzurichten und die Markierung der Dickstrichkette mit einem neuen Farbanstrich zu versehen, damit blinde und mobilitätseingeschränkte Menschen die Stelle sicher überqueren können.“

Gegen diesen Vorschlag werden seitens der Anwesenden keine Einwände erhoben.

Es ergeht folgender, abweichender

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt der Bezirksvertretung Mitte, die Verwaltung zu beauftragen, den Fußgängerüberweg Weststraße Höhe Hausnummer 83 mit taktilen Elementen entsprechend dem Bielefelder Standard barrierefrei herzurichten und die Markierung der Dickstrichkette mit einem neuen Farbanstrich zu versehen, damit blinde und mobilitätseingeschränkte Menschen die Stelle sicher überqueren können.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 **Bestehende Barrieren im Quartier "An der Brockeiche"**

Vorsitzender Herr Dr. Bruder begrüßt Herrn Can, Herrn Rejschek und Frau Steffens-Lorenz vom Café 3B, welche die Anwesenden mit einer Präsentation **(Anlage 1)** über identifizierte Barrieren im Quartier „An der Brockeiche“ im Bezirk Altenhagen informieren. Herr Can teilt abschließend mit, dass der Bezirksbürgermeister Herrn Sternbacher Kenntnis von den Barrieren habe, die Probleme jedoch nicht gelöst wurden. Da die Menschen im Quartier mit den Gegebenheiten unzufrieden seien, habe sich das Café 3B jetzt bewusst an den Beirat für Behindertenfragen gewandt.

Als Mitglied der **Bezirksvertretung Heepen** schlägt Herr Dr. Sander Herrn Can und Herrn Rejschek vor, dass das Problem mit den bestehenden Barrieren dort im Rahmen der Einwohnerfragestunde vorzustellen. Er habe erst mit dem heutigen Vortrag von den identifizierten Barrieren Kenntnis bekommen. Frau Dörrie-Sell teilt mit, dass der korrekte Weg zur Beseitigung der Barrieren ein politischer Antrag an die Bezirksvertretung Heepen sei. Herr Jung ergänzt, dass in der Bezirksvertretung auch ein Bürgerantrag eingebracht werden könne. Hierzu könne auch die Presse im Vorfeld durch das Café 3B informiert werden. Vorsitzender Herr Dr. Bruder empfiehlt Herrn Can, den Bürgerantrag auf konkrete Punkte zu beziehen und diese klar zu benennen.

Herr Möller schlägt abschließend vor, Vertreter*innen des Café 3B in eine Online-Sitzung des **Arbeitskreises „Inklusive Mobilität“** einzuladen, um die identifizierten Barrieren zusammen mit dem Dezernat 3 und Vertreter*innen betroffener Fachämter zu priorisieren und Lösungen zu erarbeiten. Herr Can teilt mit, dass er dieses Angebot gerne für das Café 3B annehme.

Vorsitzender Herr Dr. Bruder bittet die Vertreter*innen der Parteien, die geschilderten Probleme mit in ihre Fraktionen zu nehmen.

-.-.-

Zu Punkt 7 **Projekt „MatchMe“**

Frau Rocker stellt den Anwesenden das Projekt „MatchMe“ vor. Auf einer in einem Kooperationsmodell mit dem Café 3B und dem Kulturöffner der Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut entwickelten Online-Plattform sollen Menschen mit und ohne Behinderungen zusammengebracht werden, um in ihrer Freizeit ihren gemeinsamen Interessen nachzugehen. Als Beispiel führt Frau Rocker Besuche von Fußballspielen und Theaterveranstaltungen an. Sie hebt hervor, dass das Café 3B bei Bedarf bei der Anmeldung und Kontaktherstellung unterstütze. Mit der neuen Online-Plattform, welche ab dem 18.10.2026 über die Internetseite des Kulturöffners aufrufbar ist, soll die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Kulturbereich gestärkt werden.

Herr Rejschek ergänzt, dass die Anmeldung über die Internetseite des Kulturöffners erfolge. Das besondere wäre, dass ein „Match“ dabei rein Interessen- und nicht personenbezogen sei. Nach einem „Match“ können Nutzer*innen sich untereinander über den Besuch der Veranstaltung austauschen. Ebenso können Nutzer*innen eigene Angebote erstellen.

Auf Nachfrage teilt Herr Rejschek mit, dass es für Menschen mit Behinderungen, welche sich dort anmelden, keine Verpflichtung gebe, ihr Handicap zu benennen. Diese könnten jedoch freiwillig Angaben zu ihrem besonderen Unterstützungsbedarf machen.

Frau Stock begrüßt das niederschwellige Angebot, weist aber darauf hin, dass es sich bei Menschen mit Behinderungen um eine vulnerable Gruppe handele. Sie stelle sich die Frage, wie hier ein Übergriff verhindert werden könne, zumal üblicherweise bei der Arbeit mit Menschen Behinderungen polizeiliche Führungszeugnisse vorzulegen seien. Herr Möller erklärt, dass dies auch als Herausforderung von der Verwaltung erkannt wurde. Recherchen hätten aber ergeben, dass es außerhalb Bielefelds ähnliche Projekte bereits gebe. Es handele sich bei der Zielgruppe um erwachsene Menschen, welche ihre Freizeit gemeinsam verbringen möchten. Bei Menschen mit stärkeren, kognitiven Einschränkungen, welche das Angebot in Anspruch nehmen wollen, würden deren Betreuungspersonen diese sowie auch das „Matsch“ zuvor sensibilisieren.

Vorsitzender Herr Dr. Bruder dankt Frau Rocker und Herrn Rejschek für ihre Ausführungen und wünscht viel Erfolg bei der Realisierung des Projektes.

-.-.-

Zu Punkt 8 **Teilhabeberatung der Stadt Bielefeld**

- vertagt -

-.-.-

Zu Punkt 9 **Fortschreibung des schlüssigen Konzeptes - neue Kosten der Unterkunft ab 01.08.2026**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1857/2025-2030

Vorsitzender Herr Dr. Bruder verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

- Der Beirat für Behindertenfragen nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 10 **Inklusionsplanung - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Mit einer Präsentation **(Anlage 2)** informieren Frau Rocker und Herr Möller die Anwesenden über Aktuelles aus der Inklusionsplanung.

Das Projekt „Quartier Inklusiv!“ ende dieses Jahr nach zwei Jahren Laufzeit. Am 10.11.2026 finde von 17:00 Uhr – 19:30 Uhr in der Wissenswerkstadt eine Abschlussveranstaltung statt, zu der die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen herzlich eingeladen seien. Neben einem Rückblick auf die Projektlaufzeit soll auch ein Austausch erfolgen, welche Erkenntnisse aus dem Projekt gezogen werden.

Auf der Homepage der Stadt Bielefeld sei seit neuestem ein Service-Tool geschaltet, mit dem textliche Inhalte auf der Homepage in Leichte Sprache übersetzt werden können. Sofern Einwohner*innen feststellen sollten, dass Formulare unverständlich seien, kann über die Homepage unter dem Reiter „Barriere melden“ auf ein Problem mit dem Formular hingewiesen werden.

Am 18.06.2026 fand im Pioneers Club das Netzwerktreffen „Inklusiver Arbeitsmarkt Bielefeld“ statt. Insgesamt haben 40 Betriebe an dem Treffen teilgenommen. Von verschiedenen Firmen wurden Best-Practice-Beispiele vorgestellt. Es wurde hier auch der Wunsch über einen Austausch mit Arbeitnehmer*innen mit Behinderungen geäußert. Dem kommt die städtische Inklusionsplanung mit einer bereits geplanten 2. Inklusiven Jobbörse in 2027 nach. Wer sich aktiv einbringen möchte, könne gerne an dem Treffen der Arbeitsgruppe am 23.09.2026 um 13:00 Uhr in Raum E147, 1. Etage Neues Rathaus, teilnehmen.

Die Arbeitsgruppe für den Europäischen Protesttag 2027 treffe sich am 08.10.2026 um 17:00 Uhr im Esteli-Raum im Rathaus. Da es Probleme gebe, ausreichend Personal für die Durchführung des Protesttages zu gewinnen, sei aber nicht sicher, ob der Europäische Protesttag 2027 in Bielefeld stattfinde. Wer Interesse habe, am Europäischen Protesttag aktiv mitzuwirken und Verantwortung übernehmen möchte, könne sich gerne bei Herrn Möller melden.

Abschließen informiert Herr Möller die Anwesenden, dass die „Regionalkonferenz Barrierefrei“ als „Bielefelder Konferenz für Teilhabe“ weitergeführt werde. Am 18.11.2026 finde von 17.00 Uhr bis 19:00 Uhr im Esteli-Raum im Rathaus ein Treffen statt, zu dem

die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen herzlich eingeladen seien.

-.-.-

Zu Punkt 11 **Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)**

- Frau Reck teilt mit, dass der **Arbeitskreis „Wohnen, Arbeit und Beschäftigung“** getagt habe. Die Mitglieder haben sich in der Sitzung mit Herrn Hagedorn vom Bauamt über barrierefreies Wohnen ausgetauscht.

- Vorsitzender Herr Dr. Bruder berichtet, dass in der letzten Sitzung des **Arbeitskreises „Bebaute Umwelt und Verkehr“** die Vorplanungen der Linie 1 nach Sennestadt präsentiert wurden.

- Herr Sondermann informiert die Anwesenden, dass der **VVOWL** getagt habe. Es wurden verschiedenen Anbindungsprobleme der Bahn diskutiert.

-.-.-

Zu Punkt 12 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Zu Punkt 13 **Bericht an die Presse**

Es gibt nichts zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Bruder stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

_____	_____
Dr. Bruder	Schloemann
(Vorsitzender)	(Schriftführung)